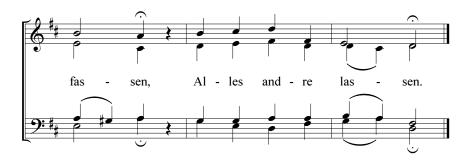
238. Liebster Heiland, nahe Dich ...





- Sammle den zerstreuten Sinn, Treuer Hirt der Seelen, Denn wenn ich in Dir nicht bin, Muss mein Geist sich quälen – Kreatur Ängstet nur; Du allein kannst geben Ruhe, Freud und Leben.
- Mache mich von allem frei, Gründlich abgeschieden, Dass ich eingekehret sei Stets in Deinem Frieden, Kindlich, rein, Sanft und klein Dich in Unschuld sehe, In Dir leb und stehe.
- 4. Menschenfreund, Immanuel, Dich mit mir vermähle; O Du sanfter Liebesquell, Salbe Geist und Seele, Dass mein Will, Sanft und still, Ohne Widerstreben Dir sich mag ergeben!
- Kreaturen, bleibet fern Und was sonst kann stören!
 Jesu, ich will schweigen gern, Dich nur in mir hören;
 Schaffe Du Wahre Ruh! Wirke nach Gefallen,
 Ich halt still in allem.
- 6. Was noch flüchtig, sammle Du, Was noch stolz ist, beuge; Was verwirret, bring zur Ruh; Was noch hart, erweiche; Dass in mir Nichts hinfür Lebe, noch erscheine Als Jesus alleine!